



Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin

- **Gute Idee:** BIN beim Museumstag 2012 ?
- **Gelungenes Vereinsleben:** Rückblicke
- **Gemischtes:** Infos von gestern und heute



Inhalt

...aus dem Verein

- 3 - Termine
- 4 - Ideen zur Durchführung eines „2. Historischen Mobilitätstages“
- 7 - Bilderbogen: Die Veranstaltungen der BIN
- 12 - Kleine Neuigkeiten und Ankündigungen

...aus Braunschweig

- 13 - „Diese Jugend von heute“...schon 1946 nix als Ärger!
- 14 - Der letzte 95er modernisiert

...aus aller Welt

- 15 - Darmstadt: Tram-Museum im Bau
- 16 - Rollout der 1. Variobahn in Mainz

...zu guter Letzt: Das *besondere* Bild!

Impressum

Die „BIN · Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der

Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Vorstand 1. Vorsitzender: Andreas Falkenhagen 2. Vorsitzender: Michael Schade
Kassengeschäftsführerin: Susanne Grau

Herausgeber Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. (BIN)

Postfach 2414, 38014 Braunschweig Konto: 200 65 67
Mail: info@bin-info.de BLZ 250 500 00
Internet: www.bin-info.de Nord/LB Landessparkasse

Redaktion u.

V.i.S.d.P. Andreas Falkenhagen (a.falkenhagen@bin-info.de)

Autoren

Die Urheber der Texte und Bilder sind den entsprechenden Artikeln zu entnehmen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wieder.

Einzelpreis 2,50 € **Abonnement** 13,50 € pro Jahr, inklusive Versand

Auflage 150 Exemplare

Die BIN-Info erscheint jeweils im letzten Monat des Quartals, insgesamt viermal im Kalenderjahr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © 2012 Titelbild: Wagenparade der hist. GTw 35,15,41 auf Altewiek, Aufnahme: BIN-Archiv

Werden Fotos (Digital und Papier), Dias, Manuskripte sowie jede andere Form von Datenträgern ohne Anschrift und entsprechendem Hinweis auf eine Rücksendung eingereicht, gehen sie automatisch in den Besitz der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. über. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Dias, Manuskripte etc. kann nicht übernommen werden. Der Urheber des Mediums erklärt sich durch Überlassung des Mediums mit dessen unbefristeter Nutzung für die BIN-Info oder die BIN-Homepage einverstanden. Die Redaktion der BIN-Info unterlässt jede Weitergabe an Dritte oder eine kommerzielle Nutzung über die Veröffentlichung in der BIN-Info hinaus.

Termine

08. & 09.04.2012 Osterfahrten, Treffpunkt wird in der nächsten BIN-Info bekanntgegeben
- 13.04.2012 Freitag, 17:30 Uhr: Besichtigung der neuen Werkstatt im Busdepot Lindenberg
- 19.-22.04.2012 AHN Tagung in Düsseldorf
- 01.05.2012 Oldtimertreffen BATC Messegelände
- 11.05.2012 Freitag, 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlastraße 35, Raum G2, Thema u.A. „Unfall Tw 8163“
- 20.05.2012 Internationaler Museumstag, BIN-Veranstaltung in Planung
02. - 03.06.2012 „Kleine Bahn ganz groß“ in Jena mit Tag der offenen Tür
anlässlich 111 Jahre Straßenbahn mit BIN-Modellbahnanlage und Stand
- 09.06.2012. Abschlussveranstaltung Feuerwehrcampagne „Einsteigen“, Burgplatz,
BIN wird mit einem Stand teilnehmen, Details werden noch bekanntgegeben
- 16.06.2012. Voraussl. „Rollender Vereinsabend“, Details werden noch bekanntgegeben
- 17.06.2012 Bustreffen in Wehmingen, www.wehmingen.de/besucher/bustreffen
- 24.06.2012 „Tag der Braunschweigischen Landschaft“ in Wolfsburg,
Infos unter: www.tag-der-landschaft.de
- 30.06.2012 Halberstadt „125 Jahre Straßenbahn“ Tag der offenen Tür,
Infos unter: www.stadtverkehr-halberstadt.de

Internationaler Museumstag am 20. Mai 2012 – BIN dabei?

Ideen zur Umsetzung eines 2. Historischen Mobilitätstages zu diesem Anlass

Text: Andreas Falkenhagen

Ziel*

Ziel des Internationalen Museumstages ist, auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der etwa 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam zu machen. Im Jahr 1977 ins Leben gerufen, möchte der Internationale Museumstag den Museen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in aller Welt die Möglichkeit geben, gemeinsam auf die Bedeutung ihrer Arbeit als Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben hinzuweisen, und gleichzeitig Besucherinnen und Besucher ermuntern, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden.

Motto*

„Museums in a Changing World“ - Slogan: *“New challenges – new inspiration”* lautet das von ICOM im November 2010 in Shanghai (auf seiner Generalkonferenz) entschiedene Motto für 2012. In Deutschland begehen die Museen das Ereignis in 2012 unter dem Motto *„Welt im Wandel – Museen im Wandel“*

Aktionen*

Zahlreiche Museen – von den Heimat- und Regionalmuseen bis hin zu den großen staatlichen Einrichtungen – werden aufgerufen mit Aktionen wie Sonderführungen, einem Blick hinter die Kulissen, Workshops, Museumsfesten, langen Museumsnächten oder freiem Eintritt den Internationalen Museumstag zu begehen.

„Altes Eisen – Zeitlos schön“ – Bewegende Verkehrsgeschichte zum Anfassen

Unter diesem Motto möchte die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. die Idee des Internationalen Museumstages aufgreifen, um zu diesem Anlaß die gesamte historische Fahrzeugflotte der Braunschweiger Verkehrs-AG im Areal rund um die Tram-Abstellgleise an der Wendeschleife Carl-Miele-Straße zu präsentieren. Ein Ereignis, wie es bisher in der Braunschweiger Verkehrsgeschichte so noch nicht stattfand. Straßenbahnen und Omnibusse sollen für den Besucher erlebbar gemacht werden.

*) Quelle: Internetseite des Deutschen Museumsbundes e.V.: <http://www.museumstag.de/informationen/>

Das Fest soll als kleiner 2. Historischer Mobilitätstag veranstaltet werden. Neben den ausgestellten historischen Fahrzeugen kann der Arbeitstriebwagen 482 gezeigt werden, der vielen Braunschweigern nur aus der Ferne bekannt sein wird..

Ausgewählte historische Fahrzeuge -angedacht sind Wagen 113+250 und Wagen 103- rücken zu vorangekündigten kleinen Rundfahrten nach Wenden aus. Als Fahrgeld soll pro Person und Mitfahrt der Betrag von 2,- € geleistet werden, um eine Konkurrenz zu den regulären Linien zu vermeiden und um die entstehenden Personalkosten zu decken. Ein möglicher Überschuss kommt der BIN e.V. zur Unterstützung der Pflege historischer Fahrzeuge zugute. *Die Gespräche zur Genehmigung dieser Veranstaltung mit der BSVAG laufen, es wird in Kürze ein Ergebnis feststehen.*

Als Sponsor tritt Bundesweit die Sparkasse auf (<http://www.museumstag.de/partner/>). Daher werden wir die Braunschweigische Landessparkasse mit dem von ihr organisierten Knax-Club für Kinder ansprechen, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen. Eine Zusammenarbeit mit hat sich im Rahmen der Osterfahrt der BIN e.V. bereits bestens bewährt.

Als Zeitraum für die Veranstaltung schlagen wir 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr vor, Eintritt ist frei, ein zielgerichtetes Catering wird von der BIN e.V. organisiert.

Nutzen

Es können werbewirksam alle historischen Fahrzeuge an einem Tag besichtigt und erlebt werden, was entsprechenden Zuspruch für diese Fahrzeuge generiert. In einer Zeit, wo das Interesse für die eigene Vergangenheit wieder wächst –Stichwort sei hier beispielsweise das geplante Mobilitätsmuseum SZ-Salder- wird sich das auch finanziell auszahlen. Außerdem kann zu diesem Anlaß dort das neue Omnibusmodell des Büssing Anderthalbdecker 6515 „Heinrich“ einer interessierten Kundschaft angeboten werden. Das Modell ist zeitlich hervorragend passend ab dem 1. Mai 2012 erhältlich. Darüberhinaus kann der neue Kalender zum „10 Jahre Kinobahnen“ angeboten werden. Selbstverständlich kann die BSVAG das Angebot an Attraktionen nach eigenem Ermessen durch weitere Ideen ausbauen, das Gelände bietet ausreichend Spierraum dafür.

Aufwand

Es müssen am 20. Mai für die Oldtimer-Sonderfahrten zwei Straßenbahnfahrer einsatzbereit sein. Bei der Organisation des Fahrpersonals ist die Hilfe der Braunschweiger Verkehrs-AG unumgänglich. Das Gelände bedarf keiner besonderen Vorbereitung, lediglich Dixi-Toiletten müssen angemietet werden.

Die Fahrzeuge müssen für die Ausstellung auf das Gelände und wieder zurückgebracht werden, was teilweise durch Vereinsmitglieder möglich ist. Dafür müssen rechtzeitig Absprachen zwischen allen Beteiligten erfolgen, damit die Veranstaltung nach allen Sicherheitsanforderungen genehmigungsfähig ist. Insbesondere die Entnahme des Tw 41 aus der Halle im „Hasenwinkel“ bedarf der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und der fachkundigen Beratung eines BSVAG-Werkstattmitarbeiters.

Eine Bekanntmachung der Veranstaltung durch entsprechende Aushänge an ausgewählten Haltestellen-Informationstafeln ist als zielführend anzusehen. Das Stadtmarketing BS hat bereits Unterstützung zur Werbung für den 20. Mai zugesagt.

Folgende Fahrzeuge sollen nach Möglichkeit gezeigt werden:

Tram

- 103 (Einsatz nach Wenden)
- 113 + 250 (Einsatz nach Wenden)
- 35 (Solo, Ausstellungsstück und Unterstand bei schlechtem Wetter)
- 15 + 7772 (Ausstellungsstücke, Baureihe 69 verkehrte bin in die 80er Jahre gelegentlich mit Bw Typ Mannheim, 7772 möglicherweise als Verkaufswagen oder Kino)
- 41 + 201 (Ausstellungsstücke, die 73er liefen häufiger mit der 57er-Beiwagenbaureihe als mit den „Mannheimern“)
- 482 (Ausstellungsstück, Arbeitswagen)

Bus

- 6512 (Ausstellungsstück)
- 6515 (Ausstellungsstück, verfügbar ab ca. 13Uhr nach der Stadtrundfahrt)
- 7805 (Infobus: Ausstellungsstück und Verkaufsraum)

Aufgrund eines unverhältnismäßig hohen Aufwands wird Tw 82 nicht gezeigt, ebensowenig wie der in privatem Besitz von BIN-Mitgliedern befindliche und auswärtig abgestellte 8913. Die Ausstellung wird durch das BIN-Zelt als Verkaufsfläche für Verpflegung ergänzt; es soll Grillgut und ähnliches leicht Zubereitbares angeboten werden.

Bilderbogen – Die Veranstaltungen der BIN e.V. im letzten halben Jahr

Bilder: Christoph Heine

Nikolausfahrt 2011







Neujahrswandfahrt





Kleine Neuigkeiten und Ankündigungen

Neues Jahr, neues Glück! Und damit leider auch neue Pflichten!



**Der Vorstand möchte alle
Vereinsmitglieder bitten,
sofern Sie nicht am Lastschriftverfahren
teilnehmen und dies noch nicht erledigt
haben, den Vereinsbeitrag für das
Jahr 2012 zu entrichten!**



Vereinsabende

Für die Vereinsabende September, Oktober und November sind die Themen noch nicht festgelegt, der Vorstand freut sich über vielfältige Anregungen und Vorschläge, was an diesen Terminen behandelt werden kann.

Wagenpflege

Die historischen Wagen, die der BIN e.V. anvertraut sind, weisen zwar einen guten Erhaltungszustand auf, aber das ist nicht selbstverständlich. Insbesondere unser „Arbeitspferd“, der Zug 35 und 201 müssen mit besonderer Pflege bedacht werden. Aber auch die anderen Fahrzeuge 15 und 41 sollen gut in Schuss bleiben. Deshalb sollen regelmäßige Treffen zur Wagenpflege stattfinden. Insbesondere zur Vorbereitung des „Museumstages“ wird viel Arbeit zu bewältigen sein, so dass jede helfende Hand gebraucht werden wird. Es wird in Kürze per Email ein erster Termin bekanntgegeben, an denen entsprechende Arbeiten verrichtet werden sollen.

Artikel für die Info

Die BIN-Info schreibt sich nicht von allein, daher ist jedes Vereinsmitglied gebeten, einerseits Vorschläge zu Themen zu machen, andererseits aber auch Material für Artikel zu liefern. Je mehr Inhalt zustande kommt, desto interessanter das Heft! Insbesondere wäre es spannend, wenn die älteren Semester unseres Vereins ihren Erfahrungsschatz mit uns allen teilen und hier veröffentlichen.

Denkt alle daran: Der Verein lebt vom mitmachen! Und zwar nicht nur „nach Aufforderung“, sondern aus eigenem Antrieb. Anregungen zu diesen Themen sind jederzeit gern gesehen unter folgender Email-Adresse: a.falkenhagen@bin-info.de oder im Gespräch mit dem Vorstand.

„Diese Jugend von heute“...schon 1946 nix als Ärger!

Text: Andreas Feist

Die gute alte Zeit - Diesen Ausspruch hören wir gelegentlich, wenn uns alle möglichen schlechten Nachrichten an unsere Ohren dringen. Mal wird ein Busfahrer seiner Fahrgeldeinnahmen beraubt, mal werden Fahrgäste, Fahrerinnen und Fahrer belästigt, bedroht und sogar verprügelt. Ach, früher gab es das nicht, da war die Welt noch in Ordnung. Aber war sie das wirklich?

Werfen wir doch einmal einen Blick zurück in das Jahr 1946. Die Menschen waren froh, dass sie den Krieg überlebt hatten. Einige waren weniger froh, denn sie durften sich für ihre Taten im Dutzendjährigen Reich verantworten und andere nicht. Und es gab Jugendliche, die mit dem plötzlich hereingebrochenen Frieden nichts anfangen konnten. Ereignisse, die dort stattgefunden haben, wo etwa 60 Jahre später nie gesichtete Feldhamster ihr Umwesen trieben, veranlassten die Stadtwerke Braunschweig folgenden Text im Braunschweiger Amtsblatt vom 13.09.1946 veröffentlichen zu lassen:

„Aufruf der Straßenbahn“

In steigendem Maße wird die Durchführung des Straßenbahnbetriebes der Linie Wolfenbüttel – Braunschweig durch junge Burschen in Melverode und Klein-Stöckheim so erschwert und gefährdet, daß die Stadtwerke, wenn dies nicht aufhört, gezwungen sind, den Straßenbahnbetrieb nach Wolfenbüttel mit Beginn der Dunkelheit vollständig einzustellen.

Junge Leute haben in letzter Zeit versucht, mit Gewalt in die bereits überfüllten Straßenbahnwagen einzudringen, haben das Fahrpersonal belästigt und die Schaffner aus den Wagen herausgeholt. Letztthin wurden sogar die Straßenbahnwagen mit Steinen beworfen, glücklicherweise ohne die Fahrgäste zu verletzen. Weiter wurde eine Transportgefährdung dadurch hervorgerufen, daß die Schienen südlich von Melverode mit größeren Bausteinen belegt wurden. Die genannten Umstände verhindern nicht nur eine ordnungsgemäße Innehaltung der Fahrzeiten, sondern können unter Umständen die schwersten Gefahren herbeiführen.

Die Stadtwerke rufen daher die Bevölkerung auf, mit behilflich zu sein bei der Beseitigung dieser Störungen und dafür zu sorgen, daß die den Unfug verursachenden Leute einer Bestrafung zugeführt werden können.“

Letzter 95er modernisiert

Text: Andreas Falkenhagen

In diesen Tagen wird die Modernisierung des Innenraumes der Niederflurwagen der Baureihe 95 beendet. Damit haben alle Fahrzeuge die neuen Sitzpolster im aktuellen Design, einen neuen Fußbodenbelag sowie eine energiesparende Beleuchtung mit LEDs. Die Beendigung der Maßnahme ist für die BIN e.V. insofern interessant, als dass die Halle im Betriebshof Hasenwinkel nun nicht weiter belegt ist. Ob weitere Nutzungen seitens der BSVAG in Planung sind, ist derzeit noch nicht bekannt; andernfalls ist eine Rückkehr des Tw 15 seitens der BIN e.V. wünschenswert, ebenso wie eine Unterbringung von Tw 41, da im linken Hallenteil der Anschluss an das Gleisnetz nach wie vor vorhanden ist.



Anerkannterweise ist Braunschweig besonders fortschrittlich im Entwickeln ökologisch wertvoller Technologien. Wird derzeit am Elektrobussystem Primove gearbeitet, wurde bereits

Ende der 40er Jahre ein wesentlicher Beitrag zur nun stattfindenden Energiewende vorweggenommen und in Zusammenarbeit mit FAL, PTB und den damaligen Stadtwerken ein Kohlendioxydluftfilterlebendholzkabeltragwerk entwickelt und erfolgreich installiert.

Bild: BIN-Archiv

Historische Trams auf 1000 Quadratmetern

Museum – Im September eröffnet das Straßenbahndepot in der Gleisschleife

Quelle: www.echo-online.de

Das Straßenbahndepot für historische Fahrzeuge in der Gleisschleife an der Haltestelle „Kranichstein Bahnhof“ wird am 1. September eröffnen – zum hundertjährigen Bestehen der Heag. In die 1000-Quadratmeter-Halle kommen Fahrzeuge aus den Jahren 1914 bis 1982.

„Es ist eine fünfgleisige Abstellhalle mit Platz für 20 Fahrzeuge“, sagt Volker Feick, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Historische Heag-Fahrzeuge. Die Halle an der Haltestelle „Kranichstein Bahnhof“, seit August 2011 im Bau, erweitert ab Spätsommer die Kranichsteiner Museenlandschaft mit seltenen Fahrzeugen aus den Jahren 1914 bis 1982. Damit wird die Entwicklung bis zum achtsachsigen Triebwagen dargestellt.

„Die Halle kostet zwei Millionen Euro“, sagt Projektleiter Frank Helfrich. „Das ist schon eine der günstigsten Hallenkonstruktionen.“ Die Weichen habe man gebraucht in Stuttgart gekauft. Die Fahrzeuge werden nach und nach vom Eberstädter Betriebshof Frankenstein ins neue Depot überführt werden. In Eberstadt war es mittlerweile zu eng geworden. Nicht nur die Sammlung historischer Bahnen hat sich vergrößert, auch der aktuelle Fahrzeugbestand ist gewachsen.

„Repariert wird im Betriebshof Böllenfalltor, da haben wir die Werkstätten“, erklärte Feick. Der Feurige Elias bleibt aber im Depot Frankenstein, weil dort die komplette Infrastruktur für die kleine Dampflok ist.

„Am Anfang wird es keine festen Öffnungszeiten geben“, erläutert Feick, wie es im Herbst weitergehen wird. „Es muss ja noch alles didaktisch aufbereitet werden.“ Zudem arbeite die Arbeitsgemeinschaft ehrenamtlich. Über Heag Mobilo könnten Gruppen, Schulen oder Kindergärten Termine vereinbaren, erklärt der Vorsitzende. Die Idee der Stadtteilrunde, die 1000 Quadratmeter große Halle auch für Veranstaltungen zu nutzen, kommentiert Heag Mobilo zurückhaltend. „Veranstaltungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.“ Andernfalls müsste es beispielsweise öffentliche Toiletten und ausreichend Parkmöglichkeiten geben.

Seit 23. Dezember arbeiten 206 Photovoltaikmodule mit 339 Quadratmetern Gesamtfläche auf dem Dach. Die Betreiberin HSE rechnet mit einem jährlichen Stromertrag von etwa 47 500 Kilowattstunden. Das entspricht dem Verbrauch von 15 bis 20 Haushalten.

Rollout der ersten neuen Variobahn in Mainz

Text und Bilder: Jörg-Michael Meschkat

Am 14. Dezember 2011 – und damit früher als geplant – nahm die Mainzer Verkehrsgesellschaft m.b.H ihre erste von insgesamt 9 neuen Variotrams der Fa. Stadler Pankow in Betrieb. Um es vorweg zu nehmen: es war ein wahrlich großer Bahnhof. Rund 200 geladene Gäste durften den Rollout der neuen Tram miterleben. Ein opulentes kalt-warmes Buffet, nebst verschiedenen Weinen und Sekt rundeten die zahlreichen Ansprachen von Geschäftsführung der MVG, der Firma Stadler Pankow sowie Vertretern der Muttergesellschaft Stadtwerke Mainz AG, ab.

Die erste Variobahn wurde am 9. September 2011 in Mainz angeliefert. Ab Oktober 2011 fanden dann zahlreiche Tests statt. Für den Bremstest eignete sich besonders die eingleisige Strecke zwischen den Haltestellen Jägerhaus und Am Schinnergraben in Mainz-Hechtsheim. Der Verfasser dieses Artikels war Zeuge dieser Bremstests und konnte die als Erbkönig verkleidete Variotram fotografisch „erlegen“.





Rund 20 Mio. Euro hat die MVG in die Beschaffung der 9 Variotrams investiert. Außerdem besteht eine Option über weitere 6 Fahrzeuge. Zurzeit wird die neue Tram mit der Wagennummer 217 unter der Woche – meist vormittags – im Linienbetrieb eingesetzt. Da es sich um ein Einrichtungsfahrzeug handelt, kann die Variobahn linienmäßig nur auf den Linien 50 und 51 eingesetzt werden.

Voraussichtlich ab der zweiten Februarhälfte wird die Variobahn mit der Nummer 217 dann im Regelbetrieb eingesetzt werden. Bis dahin finden weitere Einweisungsfahrten für das Fahrpersonal statt. Noch im Monat Januar 2012 soll Wagen 218 angeliefert werden. Bis September 2012 sollen alle 9 Variobahnen ausgeliefert bzw. im Betrieb sein.

Bleibt zu hoffen, dass nach den Problemen in München und Nürnberg die „Kinderkrankheiten“ nun behoben sind und die Variobahnen in Mainz künftig einwandfrei durch die Stadt rollen können.





Das *besondere* Bild!

Kaum wiederzuerkennen: Das Gleisdreieck am Gesundheitsamt Ende der 40er Jahre. Oben nach rechts die Einmündung Siegfriedstraße (Heck des Busses), links ggü. das alte „Forsthaus“. Unten Blickrichtung Schützenplatz mit der ehem. Stadthalle, zum Schluss als Möbelmarkt genutzt, dahinter die alten Schornsteine des Heizkraftwerk Mitte.

